

AN UNSERE AKTIONÄRE

7	Brief an die Aktionäre
10	Der Vorstand
12	Rückblick
16	METRO-Aktie

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2015/16 war sowohl operativ als auch strategisch von großer Bedeutung. Unsere Kerngeschäfte konnten ihren positiven Trend fortsetzen und auch unsere Bilanz haben wir weiter gestärkt. Dies ist uns gelungen, weil wir uns konsequent auf den Mehrwert für unsere Kunden konzentrieren und weil wir unsere Geschäftstätigkeit sehr stark fokussieren. Dies tun wir seit dem Start der Neuausrichtung der METRO GROUP 2012, und wir kommen dabei immer besser voran. Der gemachte Fortschritt ist Motivation und Ansporn, unseren Weg weiterzugehen. Dies können wir mit voller Zuversicht auf der Basis des Erreichten, aber auch aus der Erkenntnis heraus, dass wir über ein umfangreiches Potenzial für weitere Verbesserungen verfügen.

Wir haben in den letzten Jahren auch gelernt, dass die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden sich immer rasanter wandeln und die Innovationsgeschwindigkeit zunimmt. Diese Veränderungsdynamik stellt unsere Märkte kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Das bedeutet für uns, dass der Weg der Fokussierung noch entscheidender sein wird für zukünftige Erfolge. Nur, wenn wir mit aller Kraft und Konzentration die Chancen und Herausforderungen angehen, werden wir auch die gewünschten Resultate erzielen. Aus diesem Grund haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr die Möglichkeit geprüft, aus einem diversifizierten Konzern zwei leistungsstarke und fokussierte Handelsunternehmen zu generieren.

Am 30. März 2016 haben wir Sie über unser Vorhaben informiert, die METRO GROUP in einen Großhandels- und Lebensmittelspezialisten sowie in eine Consumer-Electronics-Gruppe aufzuteilen. Nach erfolgreichem Abschluss der Analyse- und Vorbereitungsphase steht nun die Umsetzung an. Die Aufteilung der METRO GROUP in zwei unabhängige, leistungsstarke und börsennotierte Handelsunternehmen ist der letzte konsequente Schritt bei der Transformation unseres Konzerns und soll Mitte 2017 abgeschlossen sein. Beide Unternehmen sollen als separate Aktiengesellschaften mit eigener Börsennotierung, eigenständigem Unternehmensprofil sowie eigenem Vorstand und Aufsichtsrat etabliert werden. Ziel ist es, jeder der beiden Gesellschaften und ihrem jeweiligen Management die volle Kontrolle über die eigene Strategie zu geben. Dies soll den

Kundenfokus weiter schärfen, das Wachstum beschleunigen und die Umsetzungsgeschwindigkeit erhöhen und somit letztendlich die operative Leistungsfähigkeit insgesamt verbessern. Beide Unternehmen sollen zudem eigenständig über Akquisitions- und Kooperationsmöglichkeiten entscheiden und so ihre Strategien zielgerichteter umsetzen können.

Die Voraussetzungen für die erfolgreiche Aufteilung der METRO GROUP haben wir mit unserer Kundenmehrwertstrategie und dem kontinuierlichen Transformationsprozess geschaffen. Im Geschäftsjahr 2015/16 haben wir in einem herausfordernden Marktumfeld unser Umsatz- und Ergebnisziel erreicht. Sowohl bei METRO Cash & Carry als auch bei Media-Saturn ist uns eine positive flächenbereinigte Umsatzentwicklung gelungen, die sich auch im Ergebnis widerspiegelt. Bei Real haben wir weitere wichtige Fortschritte bei der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Gestaltung des zukünftigen Geschäftskonzepts gemacht.

METRO Cash & Carry ist als Namensgeber für die METRO GROUP unser mit Abstand größtes und internationalstes Geschäft. Im Zuge der konsequenten Ausrichtung an den Kundenbedürfnissen und Marktanforderungen hat METRO Cash & Carry im Geschäftsjahr 2014/15 das New Operating Model eingeführt und 2015/16 umgesetzt. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, dass dieses Organisationsmodell die Kundenorientierung und den Unternehmmergeist in unserer Vertriebslinie stärkt. Die Landesgesellschaften besitzen nun mehr operative Gestaltungsfreiheit und Verantwortung. Dennoch können länderübergreifend mehrwertschaffende Maßnahmen koordiniert werden – nunmehr aber in lokaler Verantwortung. Hinzu kommt eine neue und flexiblere Form der strategischen Unternehmensplanung: Jedes Land hat einen individuellen Wertschöpfungsplan ausgearbeitet, mit dem es seine Strategie- und Finanzplanung für die folgenden drei bis fünf Jahre bestimmt – mit dem Ziel zusätzliche Wertpotenziale zu realisieren.

Bis Ende Oktober hatten alle Landesgesellschaften ihre Wertschöpfungspläne erstellt, einige von ihnen befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Die Aktivitäten und Maßnahmen sind dabei vielfältig und spezifisch auf die Kundenpräferenzen des jeweiligen Landes ausgerichtet. Ziel ist es, den Kunden



attraktive Lösungen anzubieten und so Kundenbeziehungen zu vertrauensvollen und nachhaltigen Partnerschaften auszubauen.

Nach dem im August 2015 erfolgten Kauf der Classic Fine Foods Group, eines der führenden Anbieter Asiens im wachstumsstarken Lebensmittelzustellgroßhandel, insbesondere für Premiumhotels und -restaurants in asiatischen Megastädten, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr Rungis Express übernommen. Rungis Express ist in Deutschland einer der führenden Anbieter von Food Service Distribution (FSD), der direkten Belieferung von Kunden aus den Bereichen Hotel, Restaurant und Catering (Horeca) mit Lebensmitteln. Der Zukauf ergänzt das bisherige Belieferungsgeschäft von METRO Cash & Carry Deutschland um spezielle Kompetenzen insbesondere im Bereich der Frische und Ultrafrische und der zugehörigen Logistik. Zudem haben wir im Juli 2016 den Kauf des französischen Lebensmittellieferanten für gewerbliche Kunden Pro à Pro bekannt gegeben. Pro à Pro gehört in Frankreich zu den wichtigsten FSD-Anbietern und beliefert rund 42.000 Kunden. Dabei legt das Unternehmen den Fokus auf Großkunden in der Betriebsgastronomie, auf Kantinen im öffentlichen und privaten Sektor sowie auf Systemgastronomie und unabhängige Gastronomen. Mit dem Zukauf stärkt METRO Cash & Carry das französische Großhandelsgeschäft im Wachstumssegment FSD und schafft ein zusätzliches Angebot für die Kunden von METRO Cash & Carry Frankreich. Das Closing der Transaktion steht noch aus.

Den Bereich Digitalisierung fördert METRO Cash & Carry weiter. Bereits zum zweiten Mal haben wir in Zusammenarbeit mit Techstars den METRO Accelerator in Berlin gestartet. Mit diesem Programm unterstützen wir junge Unternehmen, die Lösungen für Gastronomie- und Hotelleriekunden erarbeiten und umsetzen. Ziel ist es, in drei Monaten aus innovativen Ideen nachhaltig erfolgreiche Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Auch operativ sind wir bei METRO Cash & Carry auf dem richtigen Weg: Nunmehr 13 Quartale in Folge stieg der flächenbereinigte Umsatz, aber wir sind noch nicht am Ziel. Die Umsetzung der Wertschöpfungspläne bietet enormes weiteres Potenzial und erfordert daher vollen Managementfokus.

Media-Saturn hat sich als Mehrkanalanbieter etabliert. Dies wird durch das hohe Wachstum des online generierten Umsatzes bei Media Markt und Saturn bestätigt. Insgesamt konnte unsere Vertriebslinie im Geschäftsjahr 2015/16 den Internetanteil am Gesamtumsatz auf fast 9 Prozent steigern. Wir sehen vor allem in der Verzahnung des Onlinegeschäfts mit dem stationären Geschäft Chancen für die Zukunft. Darüber hinaus haben wir das Geschäftsmodell von Media-Saturn gezielt um Service- und Dienstleistungsaspekte erweitert. Nicht zuletzt durch die Übernahme des Kundenservice- und Reparaturdienstleisters RTS kann unsere Vertriebslinie nun ein Leistungsspektrum mit Planung, Installation, Inspektion, Wartung und Reparatur verschiedenster elektronischer Produkte bis hin zur Einrichtung komplett vernetzter Haushalte anbieten, das in Europa in dieser Form einzigartig ist.

Außerdem hat sich die METRO GROUP am Start-up Deutsche Technikberatung beteiligt. Dabei handelt es sich um einen Teilnehmer des ersten Spacelab-Accelerator-Programms von Media-Saturn. Die Deutsche Technikberatung versteht sich als Technikhilfe für zu Hause und bietet mit einem professionellen Berater Netzwerk schnelle Hilfe bei technischen Fragestellungen. Ausgewählte und besonders geschulte Technikberater kümmern sich bei Privatkunden und kleinen Betrieben um alle Fragen zu Kauf, Installation, Vernetzung und Fehlerbehebung von moderner Technik.

Ein großer Erfolg ist der Media Markt Club, mit dem die Vertriebsmarke ihren Kunden umfangreiche Vorteile, Angebote und Aktionen bietet. Unter anderem werden alle Käufe online erfasst und somit entfällt die Suche nach Rechnungen für Umtausch oder Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bereits 2,1 Millionen Kunden in vier Ländern waren per 30. September 2016 Mitglied im Media Markt Club. Das Unternehmen nutzt diese starke Gemeinschaft, um noch näher am Kunden zu sein und die Kundenbeziehung weiter auszubauen.

Operativ hat sich Media-Saturn positiv entwickelt und sowohl Umsatz als auch Ergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Media-Saturn konnte zudem die operative Marge gegenüber dem Vorjahreswert weiter erhöhen, was durch einen verbesserten Umsatzmix und höhere Dienstleistungsanteile, aber auch durch ein weiterhin effizientes Kostenmanagement erzielt wurde.

Real hat in den zurückliegenden Jahren seine Transformation weiter vorangetrieben und mit der Pilotierung des neuen hybriden Marktkonzepts einen wichtigen Schritt für seine strategische Neuausrichtung getan. Ziel dieses hybriden Marktkonzepts ist die stärkere Herausstellung der Warenkompetenz bei frischen und ultrafrischen Lebensmitteln bei gleichzeitiger Beibehaltung eines attraktiven Warenangebots für den preisorientierten Groß-einkauf. Dazu setzt Real auf Neuerungen, die sowohl emotionale als auch rationale Kundenwünsche berücksichtigen, und stellt ein darauf abgestimmtes Warensortiment mit mehr Service und Beratung sowie gastronomische Angebote bereit. Ende November 2016 haben wir in Krefeld erfolgreich den ersten umgebauten Standort eröffnet. Damit setzen wir neue Maßstäbe im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Voraussetzung für weitere Investitionen in das Konzept in den nächsten Jahren ist eine Einigung auf nachhaltige wettbewerbsfähige Tarifbedingungen. Im Juni 2016 haben wir uns mit der zuständigen Gewerkschaft auf Eckpunkte für ein Zukunftspaket verständigt. Dieses ist die Grundlage für eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit von Real und umfangreiche Investitionen in die Modernisierung und Neupositionierung.

Aufgrund der Schließung von unprofitablen Standorten ging der Umsatz von Real zurück. Diese Maßnahmen halfen Real neben verbesserten Einkaufskonditionen und mehr Kostendisziplin, das Ergebnis zu steigern. Ein weiterer großer Schritt zu mehr Effizienz ist die Reorganisation und Restrukturierung der Verwaltung. Bedingt durch zahlreiche Firmenübernahmen in der Vergangenheit sind die Verwaltungsbereiche von Real auf mehrere Standorte in ganz Deutschland verteilt. In absehbarer Zeit sollen alle Zentralfunktionen am Standort Düsseldorf zusammengelegt werden.

Das Geschäftsjahr 2015/16 war für die **METRO GROUP** insgesamt erfolgreich und wir haben unsere Prognosen erfüllt. Die METRO GROUP hat den flächenbereinigten Umsatz im Geschäftsjahr 2015/16 um 0,2 Prozent gesteigert. Der berichtete Umsatz von 58,4 Mrd. € lag bedingt durch negative Wechselkurs- und Portfolioeffekte um 1,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. In lokaler Währung stieg der Umsatz der METRO GROUP jedoch um 0,4 Prozent. Das EBIT vor Sonderfaktoren betrug 1.560 Mio. €. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte, mit denen wir wieder konfrontiert waren, konnten wir auch hier eine erfreuliche Verbesserung verzeichnen. Die Nettoverschuldung hat sich nochmals reduziert und liegt nunmehr bei 2,3 Mrd. € nach 2,5 Mrd. € zum Vorjahresstichtag.

Positiv konnte sich auch der Aktienkurs der METRO-Stammaktie im Geschäftsjahr 2015/16 entwickeln: Der Kurs legte um 7,3 Prozent auf 26,49 € zu. Zudem haben wir im Februar 2016 eine Dividende in Höhe von 1,00 € ausgeschüttet.

Auf Basis des Ergebnisses je Aktie vor Sonderfaktoren in Höhe von 1,96 € (2014/15: 1,91 €) schlagen Vorstand und Aufsichtsrat Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, auf der nächsten Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von 1,00 € je Stammaktie vor. Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass

das sehr gute Ergebnis je Aktie vor Sonderfaktoren erzielt wurde, obwohl der Ergebnisbeitrag von Galeria Kaufhof im Vorjahr noch vollumfänglich enthalten war. Der Dividendenvorschlag ergibt sich auf Basis unserer Dividendenpolitik, rund 45 bis 55 Prozent des Ergebnisses je Aktie vor Sonderfaktoren auszuschütten. Er entspricht einer Ausschüttungsquote von 51 Prozent.

Auch im Geschäftsjahr 2016/17 liegt unser Fokus darauf, nachhaltiges Wachstum zu generieren und den flächenbereinigten Umsatz sowie das Ergebnis zu steigern. Die beginnende Umsetzung der Wertschöpfungspläne bei METRO Cash & Carry wird letztmals zu Sonderfaktoren führen, aber auch erste positive Ergebnisbeiträge liefern. Media-Saturn als Marktführer in Europa wird online weiter wachsen und so gehen wir insgesamt von einer guten Geschäftsentwicklung aus. Real hat mit der Eröffnung des Pilotmarkts in Krefeld ein für den deutschen Lebensmitteleinzelhandel einzigartiges Konzept geschaffen und einen wichtigen Schritt in seiner strategischen Neuausrichtung getan.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren rund 220.000 Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und ihr Mitwirken bei der Umsetzung unseres Ziels: kontinuierlich Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Der Gesamterfolg der METRO GROUP ist das Verdienst unserer Beschäftigten, die mit Begeisterung daran arbeiten, den Kunden ein inspirierendes Einkaufserlebnis zu bieten. Dank ihrer Tatkraft und Leidenschaft können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken, und nur gemeinsam können wir die weiteren Herausforderungen meistern.

Ein wichtiger Termin, zu dem ich Sie herzlich einlade, ist unsere Hauptversammlung, die am 6. Februar 2017 in Düsseldorf stattfindet. Ich hoffe auf Ihr zahlreiches Erscheinen oder zumindest eine Weisung, damit Ihre Stimmrechte vertreten werden können. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten steht hier die Abstimmung über die Entscheidung zur Aufteilung der METRO GROUP in einen Großhandels- und Lebensmittelspezialisten und eine Consumer-Electronics-Gruppe an. Auch nach der Aufteilung bleiben Sie weiterhin in vollem Umfang beteiligt, da Sie ohne Zuzahlung zusätzlich Aktien der neuen Gesellschaft erhalten. Die Börsennotiz erwarten wir bis Mitte 2017. Damit käme es zur Bildung zweier unabhängiger, börsennotierter Marktführer in ihren jeweiligen Segmenten und wir würden ein neues Kapitel in der Geschichte der METRO AG aufschlagen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Treue und das in uns gesetzte Vertrauen.

Ihr



OLAF KOCH

Vorstandsvorsitzender
der METRO AG

DER VORSTAND



OLAF KOCH
Vorstandsvorsitzender

Zuständigkeitsbereiche

Corporate Communications, Group Strategy, Corporate M&A, Corporate Legal Affairs & Compliance, Corporate Office, Corporate Public Policy, Horeca Digital und Business Innovation, Real

Kurzprofil

Olaf Koch ist seit dem 1. Januar 2012 Vorstandsvorsitzender der METRO AG und bis zum 13. September 2018 bestellt. Zudem war er bis zum 30. September 2015 CEO von METRO Cash & Carry, ab dem 1. Juli 2015 gemeinsam mit Pieter C. Boone. Im September 2009 trat der 46-Jährige als Finanzvorstand in das Unternehmen ein. Zuvor war er beim Finanzinvestor Permira tätig. Seine Karriere startete der Betriebswirt 1994 bei der Daimler-Benz AG. Zwischen 2002 und 2007 war er Mitglied der Geschäftsleitung der Mercedes Car Group.

PIETER C. BOONE
Mitglied des Vorstands

Zuständigkeitsbereiche

METRO Cash & Carry

Kurzprofil

Pieter C. Boone ist seit dem 1. Juli 2015 Mitglied des Vorstands der METRO AG und bis zum 30. Juni 2018 bestellt. Der 49-Jährige arbeitet seit 2011 für die METRO GROUP. Im März 2012 übernahm er die Position des Managing Director von METRO Cash & Carry Russland. Zuvor war er für das niederländische Handelsunternehmen SHV Holdings in führenden Positionen in Peru, auf den Philippinen, in Malaysia, Thailand und Indonesien tätig.





MARK FRESE
Finanzvorstand

Zuständigkeitsbereiche

Group Finance (Corporate Planning & Controlling, Corporate Treasury, Corporate Group Financial Services, Financial Asset & Pension Management), Corporate Accounting, Global Business Services, Corporate Group Tax, Corporate Investor Relations, Corporate Risk Management & Internal Control Finance, METRO PROPERTIES, MIB METRO GROUP Insurance Broker, METRO LOGISTICS

Kurzprofil

Mark Frese wurde zum 1. Januar 2012 zum Finanzvorstand der METRO AG berufen. Der 52-Jährige ist bis zum 31. Dezember 2017 bestellt. Von April 2012 bis Juli 2015 war er zudem CFO von METRO Cash & Carry. Mark Frese ist bereits seit 1994 für die METRO GROUP tätig. Nach leitenden Positionen, die er bei der ehemaligen Konzerntochter Galeria Kaufhof innehatte, wurde er 2009 Bereichsleiter Planning & Controlling bei der METRO AG. Im September 2010 übernahm er dann die Position des CFO von METRO Cash & Carry Europe/MENA.

PIETER HAAS
Mitglied des Vorstands

Zuständigkeitsbereiche

Media-Saturn

Kurzprofil

Pieter Haas ist seit dem 1. April 2013 Mitglied des Vorstands der METRO AG und bis zum 31. März 2019 bestellt. Nach Ernennung zum stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung der Media-Saturn-Holding GmbH im Mai 2014, ist Pieter Haas seit dem 1. Januar 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung. Schon zuvor war er für die Vertriebslinie tätig. Er übernahm dort 2001 die Position des Geschäftsführers der niederländischen Landesgesellschaft. Im Jahr 2008 wurde er als COO Mitglied der Geschäftsführung der Media-Saturn-Holding GmbH. Vor seiner Zeit bei Media-Saturn arbeitete der 53-jährige Betriebswirt zehn Jahre lang in Führungspositionen mehrerer Unternehmen.



HEIKO HUTMACHER
Arbeitsdirektor

Zuständigkeitsbereiche

Human Resources (HR Campus, Corporate House of Learning, Corporate Performance & Rewards, Executive Resources, Group Labour Relations & Labour Law, HR Operations, HR Processes, Analytics & Projects, Talent Management, Leadership & Change), Corporate IT Management, Group Internal Audit, Sustainability & Regulatory Affairs, METRO SYSTEMS, MGT METRO GROUP Travel Services

Kurzprofil

Heiko Hutmacher ist seit Oktober 2011 Mitglied des Vorstands der METRO AG und dort zuständig für das Personalressort. Von April 2012 bis Juni 2015 verantwortete der 59-Jährige zusätzlich das Personalressort von METRO Cash & Carry. Der Diplom-Kaufmann verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Personalmanagement, unter anderem bei IBM und Akzo Nobel. Heiko Hutmacher ist bis zum 30. September 2017 bestellt.

→ CORPORATE
GOVERNANCE

→ ZIELE UND
STRATEGIE

→ ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

→ KONZERNABSCHLUSS

→ SERVICE



RÜCKBLICK

Ausgewählte Ereignisse aus dem Geschäftsjahr 2015/16

Q1 2015/16

Einkaufskooperation stärkt Reals Wettbewerbsfähigkeit

05.10.2015 – Real und die Privates Handelshaus Deutschland GmbH (PHD), Deutschlands führender Einkaufsverbund, starten eine Einkaufskooperation. Das Volumen umfasst rund sieben Prozent des deutschen Handels im Bereich der schnell-drehenden Produkte (Fast Moving Consumer Goods, FMCG). Durch den gebündelten Einkauf verbessern die Partner ihre Einkaufskonditionen und stärken ihre Position im Wettbewerb.

Unterstützung für lokale Flüchtlingshilfe

26.10.2015 – Die METRO GROUP stellt einen Spendenfonds von 1 Mio. € für die Flüchtlingshilfe bereit. Mitarbeiter des Konzerns können hiervon jeweils einmalig bis zu 10.000 € für Projekte beantragen, für die sie sich einsetzen wollen. Ziel des Unternehmens ist es, unbürokratisch Hilfe zu leisten, akute Not zu lindern und zur Integration von Flüchtlingen beizutragen.

Saturn eröffnet „Saturn Connect“-Markt Köln

29.10.2015 – In konsequenter Weiterentwicklung der Multi-channel-Strategie startet Saturn mit „Saturn Connect“ ein neues Konzept rund um digitale Lifestyle-Produkte und Services: In hochfrequentierter Innenstadtlage präsentiert der Kölner Markt Produkte aus vier Themenwelten, darunter Smartphones, Wearables und Virtual-Reality-Brillen. Ein besonderer Fokus des Markts liegt auf umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen wie Smartphone-Reparaturen und Datentransfers. Ab 2017 soll das neue Konzept an weiteren hochfrequentierten Standorten in Deutschland eingeführt werden.

Spitzenwerte im CDP-Klimaranking

04.11.2015 – Die METRO GROUP gehört mit ihrer Klimaberichterstattung zu den besten Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Im Klimaranking der internationalen Non-Profit-Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) wird die METRO GROUP als „Sector Leader Consumer Staples“ und „Index Leader MDAX“ ausgezeichnet. CDP bewertet, ob Unternehmen den Chancen und Risiken des Klimawandels effektiv begegnen und wie transparent sie darüber berichten.

Same Day Delivery deutschlandweit

19.11.2015 – Media Markt und Saturn bauen ihren 2014 gestarteten Service deutlich aus und bieten die Expresslieferung nun an nahezu allen Standorten in Deutschland an. Online bestellte oder stationär getätigte Einkäufe werden auf Wunsch innerhalb von drei Stunden zum Kunden nach Hause geliefert. Partner für das Serviceangebot ist der Münchner Spezialist für Same Day Delivery, tiramizoo.

Q2 2015/16

Verkauf von METRO Cash & Carry Vietnam mit Erhalt des Kaufpreises abgeschlossen

07.01.2016 – Die thailändische TCC Land International Pte. Ltd. übernimmt das Großhandelsgeschäft der METRO GROUP in Vietnam mit allen 19 Großmärkten und dem zugehörigen Immobilienportfolio. Der Gesamtwert der Transaktion beläuft sich auf 655 Mio. €; er wurde bereits im ersten Quartal berücksichtigt.

Demo Day des METRO Accelerators powered by Techstars

28.01.2016 – Die elf Finalisten des ersten METRO Accelerators powered by Techstars präsentieren in Berlin ihre digitalen Geschäftsideen vor rund 400 Investoren und Experten. Das gemeinsam von der METRO GROUP und den US-amerikanischen Unternehmen Techstars und R/GA initiierte Gründerprogramm zielt darauf ab, den digitalen Wandel in der Horeca-Branche mit innovativen Lösungen zu unterstützen.

Gründung des „METRO Chair of Innovation“

09.02.2016 – Zusammen mit der Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) gründet die METRO GROUP einen gemeinsamen Lehrstuhl für digitale Innovationen in den Bereichen Hotel, Restaurant und Catering. Ziel des „METRO Chair of Innovation“ ist es, die Digitalisierung im Horeca-Sektor in Schlüsselmärkten wie Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Japan zu erforschen und die Lehre auszubauen.

METRO GROUP übernimmt Rungis Express

12.02.2016 – Mit der Akquisition des Premium-Lebensmittellieferanten Rungis Express baut die METRO GROUP das Belieferungsgeschäft ihrer Großhandelssparte METRO Cash & Carry in Deutschland weiter aus. Der Handelskonzern erwirbt das deutsche und internationale Geschäft von Rungis Express, das als eigenständiges Unternehmen bestehen bleibt, sowie die zugehörigen Logistik- und Serviceaktivitäten.

Veränderung im Aufsichtsrat

19.02.2016 – Jürgen B. Steinemann wird zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der METRO AG gewählt. Als neues Mitglied des Aufsichtsrats wird Karin Dohm gewählt. Sie folgt auf Franz Markus Haniel, der seine Mitgliedschaft mit Abschluss der Hauptversammlung 2016 niedergelegt hat.

Beitritt zur Integrationsinitiative „Wir zusammen“

01.03.2016 – Gemeinsam mit mehr als 40 weiteren Unternehmen beteiligt sich die METRO GROUP an „Wir zusammen“. Die Initiative der deutschen Wirtschaft hat das Ziel, die Integration von Flüchtlingen voranzutreiben. Dazu bündelt sie bestehende Projekte der Partnerunternehmen auf der Website www.wir-zusammen.de.

METRO GROUP kündigt die geplante Aufteilung des Konzerns an

30.03.2016 – Die METRO GROUP bereitet die Aufteilung des Konzerns und die Bildung zweier unabhängiger, auf ihr jeweiliges Marktsegment spezialisierter Unternehmen vor. Entstehen sollen ein Großhandels- und Lebensmittelspezialist sowie ein auf Unterhaltungselektronikprodukte und Dienstleistungen fokussiertes Unternehmen. Beide Unternehmen sollen als separate Aktiengesellschaften mit jeweils eigener Börsennotierung sowie eigenem Vorstand und Aufsichtsrat etabliert werden. Die Umsetzung der Aufteilung wird bis Mitte 2017 angestrebt.

METRO GROUP kauft Shoppingportal Hitmeister

31.03.2016 – Durch den Kaufvertrag zur Übernahme des Kölner Shoppingportals Hitmeister baut Real seine Leistungsfähigkeit im Onlinehandel mit Nichtlebensmittelsortimenten aus und forciert das Wachstum des Onlinegeschäfts.

Q3 2015/16

Zweite Runde des METRO Accelerators powered by Techstars

12.04.2016 – METRO Cash & Carry und das Start-up-Netzwerk Techstars starten die Bewerbungsphase für den zweiten METRO Accelerator powered by Techstars. Die zehn ausgewählten internationalen Start-ups erhalten ein Investmentangebot über 120.000 € sowie Zugang zu Expertennetzwerken, um die Digitalisierung von Hotels, Restaurants und Caterern voranzutreiben.

Spacelab fördert zum zweiten Mal Tech-Unternehmer

04.05.2016 – Im Rahmen des 2015 gegründeten Tech Accelerators Spacelab investiert Media-Saturn auch 2016 in Start-ups entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Vertriebslinie wendet sich dabei insbesondere an Unternehmer aus den Bereichen Fintech, Internet of Things, Connected Home, Adtech und Mobile Commerce.

METRO GROUP investiert in digitales Kassensystem Orderbird

11.05.2016 – Die METRO GROUP beteiligt sich am Start-up Orderbird, dem im deutschsprachigen Raum führenden iPad-Kassensystem für die Gastronomie. Mit dieser Investition geht der Handelskonzern einen weiteren wichtigen Schritt, um Kunden aus Gastronomie und Hotellerie mit digitalen Lösungen Mehrwert zu bieten.

Q4 2015/16

METRO GROUP plant Handelslogistikpark

05.07.2016 – Für die deutschen Märkte von METRO Cash & Carry und Real soll in Marl der bundesweit größte Handelslogistikpark entstehen – mit mehr als 220.000 Quadratmetern und rund 1.000 Mitarbeitern. Zusammen mit dem Center in Kirchheim an der Weinstraße und dem Lager in Hamm wird der Standort die Basis für das neue Logistiknetzwerk der METRO GROUP in Deutschland bilden.

Minderheitsbeteiligung am Start-up Deutsche Technikberatung

07.07.2016 – Die METRO GROUP beteiligt sich am Kölner Start-up Deutsche Technikberatung. Der Teilnehmer des ersten Spacelab-Accelerator-Programms von Media-Saturn bietet Privatkunden und kleinen Betrieben mit einem Beraternetzwerk schnelle Hilfe bei technischen Fragen.

METRO GROUP übernimmt Anbieter von Food Service Distribution (FSD) Pro à Pro

08.07.2016 – Die METRO GROUP unterzeichnet einen Vertrag zur Übernahme des Lebensmittellieferanten Pro à Pro, eines der wichtigsten französischen Anbieter von Food Service Distribution (FSD). FSD umfasst die direkte Belieferung von verschiedenen Kundengruppen, darunter der Horeca-Sektor. Das Closing der Transaktion steht noch aus.

Kooperation mit UN World Food Programme

11.07.2016 – Im Kampf gegen den globalen Hunger startet METRO Cash & Carry eine globale Partnerschaft mit dem UN World Food Programme (WFP). Durch die Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen leistet der Großhändler einen Beitrag zur Beendigung von Hunger, zur Erreichung von Ernährungssicherheit, zu verbesserter Ernährung und zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaft.

METRO GROUP investiert in Webdienstleister Shore

01.08.2016 – Zur weiteren Förderung digitaler Geschäftsmodelle beteiligt sich die METRO GROUP am Münchener Start-up Shore, einem Marktführer von webbasierten Businesslösungen für lokale Dienstleister in Europa. Shore unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen mit einer cloubasierten Software zur digitalen Steuerung ihrer Geschäftsabläufe.

Aufsichtsrat der METRO AG erteilt Freigabe zur Aufteilung

05.09.2016 – Nach erfolgreicher Prüfung der notwendigen gesellschafts- und steuerrechtlichen Einzelheiten stimmt der Aufsichtsrat der METRO AG den Plänen zur Teilung der METRO GROUP zu. Organisatorisch tritt die Aufteilung in zwei unabhängige Handelsunternehmen ab dem 30. September 2016 in Kraft.

Spitzenposition in Nachhaltigkeitsindizes

08.09.2016 – Für das Jahr 2016 wird die METRO GROUP als Branchenbester in den renommierten Indizes Dow Jones Sustainability World und Europe gelistet. Damit qualifiziert sich der Konzern nach dem ersten Platz in der Kategorie Food & Staples Retailing im Jahr 2015 erneut für die weltweite Spitzengruppe der nachhaltig wirtschaftenden Handelsunternehmen.

Partnerschaft mit den Tafeln vorzeitig verlängert

22.09.2016 – Die METRO GROUP verlängert ihre Kooperation mit dem Bundesverband Deutsche Tafel e. V. vorzeitig bis zum Jahr 2020. Seit zehn Jahren unterstützt der Handelskonzern die Initiative mit Geld- und Lebensmittelspenden. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Tafeln besteht bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten.

METRO-AKTIE

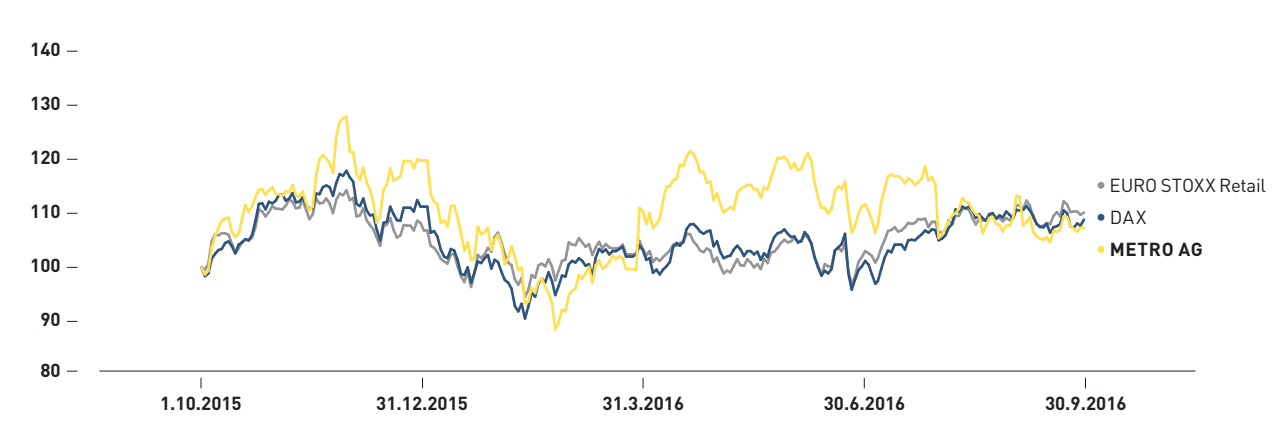
Nach volatilem Jahresverlauf schloss die METRO-Aktie das Geschäftsjahr 2015/16 mit einem Zuwachs von 7,3 Prozent ab. Der Schlusskurs der METRO-Stammaktie notierte am 30. September 2016 mit 26,49 € gegenüber 24,69 € im Vorjahr. Der Branchenindex EURO STOXX Retail erreichte im Geschäftsjahr 2015/16 ein Plus von 10,1 Prozent. Vergleichbar entwickelte sich der Deutsche Aktienindex (DAX), der im Jahresverlauf um 8,8 Prozent zulegen konnte.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015/16 entwickelte sich die METRO-Stammaktie positiv und konnte stärker steigen als DAX und EURO STOXX Retail, auch unterstützt durch die am 19. Oktober 2015 veröffentlichte Umsatzmeldung für das zurückliegende Geschäftsjahr. Am 30. November 2015 erreichte die METRO-Aktie mit 31,56 € ihren höchsten Kurs im Geschäftsjahr 2015/16. Anschließend bestimmten vor allem geopolitische Ereignisse wie der Russland/Ukraine-Konflikt sowie die Situation im Nahen Osten das internationale Börsengeschehen. Für Kursrückgänge sorgten insbesondere die konjunkturelle Schwäche in Asien und die dadurch hervorgerufene Krise an den internationalen Rohstoffmärkten, allen voran der niedrige Ölpreis, der im Januar 2016 ein Sechsjahrestief erreichte. Auch die Anschläge in Paris, Brüssel und Istanbul beeinträchtigten das Börsengeschehen. Die METRO-Aktie entwickelte sich dabei parallel zu DAX und EURO STOXX Retail

rückläufig. Der tiefste Kurs des Geschäftsjahres 2015/16 wurde mit 21,87 € am 24. Februar 2016 erreicht. Danach erholten sich die Aktienmärkte und der Kurs der METRO-Aktie legte analog zu den relevanten Leitindizes wieder zu.

Am 30. März 2016 informierte die METRO GROUP den Kapitalmarkt über die Vorbereitungen zur Aufteilung des Konzerns in zwei unabhängige, börsennotierte und auf ihr jeweiliges Marktsegment spezialisierte Unternehmen. Daraufhin stieg der Kurs der METRO-Stammaktie deutlich um fast 12 Prozent und löste sich mit weiteren Kursgewinnen zunächst vom übrigen Aktienmarkt ab. Allerdings gaben die Kurse am 24. Juni 2016 als Reaktion auf den britischen Volksentscheid zum sogenannten Brexit insgesamt deutlich nach. Zunächst konnte sich die METRO-Aktie wieder erholen, da die METRO GROUP nicht direkt von einem möglichen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union betroffen ist. Positiv wirkte sich auch die Unterzeichnung der Verträge zum Kauf des französischen Lebensmittellieferanten für gewerbliche Kunden Pro à Pro aus. Nach der Veröffentlichung der Zahlen für das dritte Quartal 2015/16 ging der Kurs der METRO-Aktie zurück und tendierte anschließend bis zum Ende des Geschäftsjahres analog zu DAX und EURO STOXX Retail seitwärts.

Kursentwicklung der METRO-Aktie [%]



Performance-Vergleich der METRO-Stammaktie 2015/16 vs. DAX vs. EURO STOXX Retail

METRO GROUP	DAX	EURO STOXX Retail
7,3 %	8,8 %	10,1 %

Quelle: Bloomberg

METRO-Aktie

			2013/14	2014/15	2015/16
Schlusskurs	Stammaktie	€	26,08	24,69	26,49
	Vorzugsaktie	€	20,25	20,20	25,10
Höchstkurs	Stammaktie	€	37,28	34,56	31,56
	Vorzugsaktie	€	29,20	24,44	26,25
Tiefstkurs	Stammaktie	€	25,00	23,06	21,87
	Vorzugsaktie	€	20,09	19,31	19,84
Ausschüttung	Stammaktie	€	0,90	1,00	1,00 ¹
	Vorzugsaktie	€	1,13	1,06	1,06 ¹
Dividendenrendite auf Schlusskursbasis	Stammaktie	%	3,5	4,1	3,8 ¹
	Vorzugsaktie	%	5,6	5,2	4,2 ¹
Marktkapitalisierung (Mrd.)		€	8,5	8,1	8,7

¹ Vorbehaltlich des Hauptversammlungsbeschlusses
Daten auf Basis der Xetra-Schlusskurse
Quelle: Bloomberg

Daten zur METRO-Aktie

	Stammaktie	Vorzugsaktie
Wertpapierkennnummer	725 750	725 753
ISIN-Code	DE 000 725 750 3	DE 000 725 753 7
Reuters-Kürzel	MEOG.DE	MEOG_p.DE
Bloomberg-Kürzel	MEO GR	ME03 GR
Anzahl der Aktien	324.109.563	2.677.966

Aktionärsstruktur der METRO AG

Die Hauptanteilseigner der METRO AG sind die Großaktionäre Haniel, Schmidt-Ruthenbeck und Beisheim. Am 30. September 2016 hielten sie nach den der METRO AG vorliegenden Informationen aufgrund der Stimmrechtsmitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) insgesamt 49,868 Prozent der Stimmrechte. Daraus ergibt sich bei den Stimmrechtsanteilen der drei Großaktionäre folgendes Bild: Größter Anteilseigner ist der Gesellschafterstamm Haniel mit einem Stimmrechtsanteil von 24,996 Prozent. Zweitgrößter Anteilseigner ist der Gesellschafterstamm Schmidt-Ruthenbeck mit 15,772 Prozent und drittgrößter Anteilseigner der Gesellschafterstamm Beisheim, dem 9,100 Prozent der Stimmrechte zuzuordnen sind.

Zudem hat der Gesellschafterstamm Haniel mitgeteilt, dass dieser eine Umtauschanleihe mit einer Laufzeit bis Mai 2020 begeben hat. Ihr liegen rund 12 Millionen METRO-Aktien und damit rund 4 Prozent des Grundkapitals zugrunde. Bei voller Ausübung würde die Haniel-Beteiligung an der METRO AG in Zukunft entsprechend sinken.

Der Streubesitz der METRO AG in Höhe von 50,132 Prozent verteilt sich auf eine Vielzahl nationaler und internationaler Investoren. Aus den Stimmrechtsmitteilungen von Fondsgesellschaften und weiteren öffentlich verfügbaren Informationen geht hervor, dass bei den institutionellen Anlegern US-amerikanische und britische Investoren den größten Anteil stellen, gefolgt von Anlegern aus Frankreich, von den Bahamas und aus Deutschland. Größter institutioneller Aktionär ist gemäß einer bereits am 20. November 2012 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung weiterhin die Fondsgesellschaft Franklin Mutual Advisers, LLC mit einem Stimmrechtsanteil von 3,06 Prozent. Fast gleichauf liegt gemäß einer am 11. September 2014 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung die Fondsgesellschaft Templeton Global Advisors Limited mit einem Stimmrechtsanteil von 3,04 Prozent. Zudem hat Franklin Mutual

Series Funds mit einer am 16. Juli 2015 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung einen Stimmrechtsanteil von 3,001 Prozent gemeldet. Die demnach unmittelbar von Franklin Mutual Series Funds gehaltenen 3,001 Prozent der Stimmrechte sind nach den der METRO AG vorliegenden Informationen in den gemäß der am 20. November 2012 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung von Franklin Mutual Advisers mittelbar gehaltenen 3,06 Prozent der Stimmrechte enthalten.

Insgesamt halten die zehn größten institutionellen Anleger rund 37 Prozent des Streubesitzes. Zudem sind schätzungsweise rund 70.000 Privatanleger Anteilseigner der METRO AG.

Marktkapitalisierung und Indexzugehörigkeit

Die Marktkapitalisierung der METRO AG ist aufgrund der positiven Kursentwicklung deutlich gestiegen. Ende September 2016 betrug sie 8,7 Mrd. € gegenüber 8,1 Mrd. € im September 2015. Das Handelsvolumen der METRO-Stammaktie an der Frankfurter Börse lag im Berichtsjahr börsentäglich bei durchschnittlich rund 1,1 Millionen Aktien und stieg damit gegenüber dem Vorjahr an (2014/15: 1,0 Millionen). Von der weniger liquiden Vorzugsaktie wurden börsentäglich rund 7.500 Aktien gehandelt (2014/15: 7.000 Aktien).

Für die Indexzugehörigkeit ist nach dem Regelwerk der Deutschen Börse der Streubesitz relevant. Bei der METRO AG betrug die Marktkapitalisierung des Streubesitzes Ende September 2016 rund 4,3 Mrd. € (September 2015: 4,1 Mrd. €). Damit gehört die METRO GROUP nach der Marktkapitalisierung zu den bedeutendsten Werten im MDAX und hat dort den zweithöchsten Börsenumsatz. Unverändert ist die METRO-Aktie Mitglied im Branchenindex EURO STOXX Retail.

In der Indexrangliste der Deutschen Börse liegt die Aktie der METRO AG per Ende September 2016 bei der Marktkapitalisie-

rung auf Rang 46 (September 2015: 43) und beim Börsenum-satz auf Rang 31 (September 2015: 32).

Wie bereits im September 2015 wurde die METRO GROUP auch im September 2016 im Dow Jones Sustainability Index als bestes Unternehmen im Handelssektor in der Kategorie Food & Staples Retailing ausgezeichnet und zum Industry Leader ernannt. Dabei konnte die Punktzahl abermals verbessert werden. Derzeit sind lediglich in zwei Branchen deutsche Unternehmen auf dem ersten Platz. Zudem ist die METRO-Aktie in den Indizes Dow Jones Sustainability World und Dow Jones Sustainability Europe gelistet.

Nach dem Aufstieg der METRO GROUP in den Nachhaltigkeits-index FTSE4Good im Geschäftsjahr 2013/14 wurde die Mitgliedschaft im FTSE4Good Global und im FTSE4Good Europe auch im Geschäftsjahr 2015/16 wieder bestätigt. Die beiden britischen Indizes umfassen Unternehmen, die sich durch gute Corporate Social Responsibility und Corporate Governance auszeichnen.

Die Zugehörigkeit zu den beiden wichtigsten Indexfamilien der Welt im Bereich Nachhaltigkeit zeigt, dass die METRO GROUP mit den eingeleiteten Maßnahmen für ein nachhaltiges Wirtschaften die Weichen für die Zukunft richtig gestellt hat und dies auch vom Kapitalmarkt honoriert wird.

Dividende und Dividendenpolitik

Die METRO GROUP beabsichtigt die Ausschüttung einer attraktiven Dividende. Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Gesamtsituation der METRO GROUP wurde die Dividendenpolitik im Vorjahr dahingehend geändert, dass die Bandbreite für die Ausschüttungsquote von bisher rund 40 bis 50 Prozent auf rund 45 bis 55 Prozent des Ergebnisses je Aktie vor Sonderfaktoren angehoben wurde.

Vorstand und Aufsichtsrat der METRO AG schlagen der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 daher die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 € je Stammaktie und von 1,06 € je Vorzugsaktie vor. Bezogen auf das Ergebnis je Aktie vor Sonderfaktoren in Höhe von 1,96 € je Stammaktie ergibt sich eine Ausschüttungsquote von 51,0 Prozent.

Auf Basis der Schlusskurse am 30. September 2016 errechnen sich folgende Dividendenrenditen: 3,8 Prozent für die Stammaktie und 4,2 Prozent für die Vorzugsaktie.

Analystenempfehlungen

Rund 35 Analysten namhafter nationaler und internationaler Banken beobachten und bewerten die METRO GROUP. Die entsprechenden Empfehlungen und Kursziele veröffentlicht die METRO GROUP auf den Investor-Relations-Seiten ihrer Unternehmenswebsite. Zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 empfahlen 55 Prozent (30. September 2015: 46 Prozent) der Analysten den Kauf der METRO-Aktie; 30 Prozent (30. September 2015: 42 Prozent) stuften sie auf Halten und 15 Prozent (30. September 2015: 12 Prozent) sprachen eine Verkaufsempfehlung aus. Der Median der Kursziele lag Ende September 2016 bei 31,00 € im Vergleich zu 32,30 € am 30. September 2015.

Investor Relations

Während des gesamten Geschäftsjahres steht der Bereich Investor Relations allen Kapitalmarktteilnehmern für umfassende Informationen zur Verfügung. Er orientiert sich dabei an den Grundsätzen einer kundenorientierten Kapitalmarktbetreuung. Diese betreffen insbesondere:

- Aktualität: Gewährleistung der Informationsführerschaft
- Kontinuität: Konsistenz in der Außendarstellung
- Glaubwürdigkeit: Weitergabe inhaltlich einwandfreier Informationen
- Gleichbehandlung: Alle Adressaten erhalten zeitlich und inhaltlich die gleichen Informationen

Die festen Termine für die reguläre Berichterstattung setzen den Rahmen für die Kapitalmarktkommunikation. Den Jahresauftakt bildete dabei die Umsatzmeldung für das abgelaufene Geschäftsjahr, die im Oktober 2015 erfolgte. Den Geschäftsbericht mit der Gesamtentwicklung des Geschäftsjahres 2014/15 hat die METRO AG am 15. Dezember 2015 im Rahmen der Bilanzpressekonferenz und einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren ausführlich vorgestellt. Der Umsatz im Weihnachtsquartal wurde am 10. Januar 2016 berichtet. Jeweils etwa einen Monat nach Quartalsende informierte die METRO AG den Kapitalmarkt in einer Telefonkonferenz über den vergangenen Berichtszeitraum. Die Konferenzen können online live verfolgt werden und stehen zusammen mit einer Präsentation auf den Investor-Relations-Seiten der METRO GROUP Website zur Verfügung. Die zugehörigen Berichte sind dort ebenfalls frei zugänglich. Über weitere relevante Ereignisse informiert der Bereich Investor Relations in der Rubrik Investor News.

Für den direkten Dialog mit Aktionären, potenziellen Investoren und Analysten war der Bereich Investor Relations im Geschäftsjahr 2015/16 auf allen wichtigen Finanzmärkten in Europa und den USA präsent. Ergänzend dazu konnten sich Analysten und Investoren am Hauptsitz der METRO AG in Düsseldorf im Rahmen von Marktführungen von der Leistungs- und Innovationskraft der METRO GROUP überzeugen. Die hohe Nachfrage nach Gesprächen und Besuchen belegt das große Interesse an der METRO GROUP.

Eine weitere bedeutende Aktionärsgruppe sind die Privatanleger der METRO AG. Sie stellen die größte Zahl an Investoren. Als zentrale und praktische Anlaufstelle stehen für sie die Investor-Relations-Seiten der METRO GROUP im Internet in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Der Internetauftritt bietet unter anderem Erläuterungen zur Strategie und zur Geschäftsentwicklung, alle aktuellen Publikationen sowie ein Geschäftsberichtsarchiv, das bis zur Gründung der METRO AG im Jahr 1996 zurückreicht. Darüber hinaus besteht die Option, direkten Kontakt mit dem Bereich Investor Relations aufzunehmen. Bei der jährlichen Hauptversammlung haben alle Aktionäre die Möglichkeit, sich ein Bild von der METRO GROUP zu machen und den Vorstand live zu erleben. Während der Hauptversammlung stehen die Mitarbeiter des Bereichs Investor Relations für Gespräche mit den Anlegern vor Ort bereit.

Durch die Mitgliedschaft im Deutschen Aktieninstitut e. V. (DAI) in Frankfurt unterstützt die METRO AG aktiv die Förderung der Aktienkultur in Deutschland. Zudem bekennt sich die METRO GROUP durch die Mitgliedschaft im Deutschen Investor Relations Verband e. V. (DIRK) zu den Grundsätzen einer offenen und kontinuierlichen Kommunikationspolitik.

Kontakt Investor Relations

METRO AG
Investor Relations
Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 6886-1051
Fax: +49 (211) 6886-3759
E-Mail: investorrelations@metro.de
www.metrogroup.de/investor-relations

METRO GROUP IN ZAHLEN¹

Mio. €		2013/14 ²	2014/15	2015/16	Veränderung in %
Finanzkennzahlen					
Umsatzentwicklung, flächenbereinigt	%	-0,1	1,5	0,2	-
Umsatz (netto)		59.937	59.219	58.417	-1,4
davon METRO Cash & Carry		30.513	29.690	28.999	-2,3
davon Media-Saturn		20.981	21.737	21.869	0,6
davon Real		8.432	7.735	7.478	-3,3
EBITDA		2.228	2.177	2.530	16,2
EBITDA vor Sonderfaktoren ³		2.509	2.458	2.509	2,1
EBIT		1.077	711	1.513	-
EBIT vor Sonderfaktoren ³		1.531	1.511	1.560	3,2
davon METRO Cash & Carry ³		1.125	1.050	1.043	-0,7
davon Media-Saturn ³		335	442	454	2,7
davon Real ³		81	88	100	13,9
Ergebnis vor Steuern		536	259	1.167	-
Ergebnis vor Steuern und vor Sonderfaktoren		1.060	1.067	1.242	16,3
Periodenergebnis ⁴		182	714	657	-8,0
davon aus fortgeführten Aktivitäten		-3	-221	608	-
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		185	935	49	-
Periodenergebnis vor Sonderfaktoren ^{3, 4, 5}		600	625	639	2,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) ^{4, 5}	€	0,39	2,06	1,83	-11,0
Ergebnis je Aktie vor Sonderfaktoren ^{3, 4, 5}	€	1,84	1,91	1,96	2,4
Dividende je Stammaktie	€	0,90	1,00	1,00⁶	-
Dividende je Vorzugsaktie	€	1,13 ⁷	1,06	1,06⁶	-
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ⁴		2.008	1.846	1.552	-15,9
Investitionen		1.001	1.411	1.413	0,1
Eigenkapitalquote ⁴	%	17,8 ⁸	18,7	21,4	-
Nettoverschuldung ⁴		4.655	2.527	2.301	-9,0
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt nach Köpfen)		233.584	226.895	219.678	-3,2
Standorte		2.063	2.068	2.064	-0,2
Verkaufsfläche (1.000 m ²)		10.790	10.563	10.352	-2,0

¹Rundungsdifferenzen möglich

²Adjustierung aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten (Galeria Kaufhof) im Geschäftsjahr 2014/15

³Die Sonderfaktoren werden für 2014/15 und 2015/16 auf den Seiten 110 und 111 dargestellt

⁴Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten

⁵Nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter

⁶Vorbehaltlich des Hauptversammlungsbeschlusses

⁷Die Dividende berücksichtigt die für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 nicht gezahlte und nach Maßgabe der Satzung der METRO AG nachzuzahlende Vorzugsdividende in Höhe von 0,17 € je Vorzugsaktie

⁸Adjustierung aufgrund eines geänderten Ausweises im Geschäftsjahr 2014/15

MEHRJAHRESÜBERSICHT¹

		2010	2011	2012	2012/13 ²	2013/14	2014/15	2015/16
Finanzkennzahlen								
Umsatz (netto)	Mio. €	67.258	65.926 ³	66.739	65.679	59.937	59.219	58.417
EBITDA	Mio. €	3.726 ⁴	3.651 ⁴	3.296 ^{4,5}	3.230 ⁴	2.509 ⁴	2.458 ⁴	2.509⁴
EBIT	Mio. €	2.415 ⁴	2.372 ⁴	1.979 ^{4,5}	2.000 ⁴	1.531 ⁴	1.511 ⁴	1.560⁴
EBIT-Marge	%	3,6 ⁴	3,6 ⁴	3,0 ⁴	3,0 ⁴	2,6 ⁴	2,6 ⁴	2,7⁴
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.834 ⁴	1.732 ⁴	1.436 ^{4,5}	1.429 ⁴	1.060 ⁴	1.067 ⁴	1.242⁴
Periodenergebnis ⁶	Mio. €	1.139 ⁴	979 ⁴	730 ^{4,5}	580 ⁴	673 ⁴	688 ⁴	727⁴
davon aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	1.139 ⁴	979 ⁴	730 ^{4,5}	580 ⁴	488 ⁴	549 ⁴	727⁴
davon den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis ⁶	Mio. €	850	631	17	-35	127	672	599
Investitionen	Mio. €	1.683	2.095	1.437	1.175	1.001	1.411	1.413
Bilanzsumme ⁶	Mio. €	35.067	33.987	34.802 ⁵	28.811	28.156	27.656	24.952
Eigenkapital ⁶	Mio. €	6.460	6.437	5.666 ⁵	5.206	4.999	5.172	5.332
Eigenkapitalquote ⁶	%	18,4	18,9	16,3 ⁵	18,1	17,8 ⁷	18,7	21,4
Eigenkapitalrendite nach Steuern ⁶	%	17,6 ⁴	15,2 ⁴	12,9 ^{4,5}	11,1 ⁴	13,5 ⁴	13,3 ⁴	13,6⁴
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) ^{6,8}	€	2,60	1,93	0,05 ⁵	-0,11	0,39	2,06	1,83
davon aus fortgeführten Aktivitäten	€	2,60	1,93	0,05 ⁵	-0,11	-0,18	-0,80	1,68
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	€	0,00	0,00	0,00	0,00	0,57	2,86	0,15
Ausschüttung								
Dividende je Stammaktie	€	1,35	1,35	1,00	–	0,90	1,00	1,00⁹
Dividende je Vorzugsaktie	€	1,485	1,485	1,06	–	1,13 ¹⁰	1,06	1,06⁹
Operative Daten								
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt nach Köpfen)		283.280	280.856	278.811	272.867	233.584	226.895	219.678
Standorte		2.131	2.187 ¹¹	2.243	2.221	2.063	2.068	2.064
Verkaufsfläche (1.000 m ²)		12.771	12.954	13.003	12.773	10.790	10.563	10.352

¹ Nur fortgeführte Aktivitäten (nicht fortgeführte Aktivitäten: 2013/14 und 2014/15 Galeria-Kaufhof-Gruppe)

² Ungeprüft

³ Adjustierung aufgrund eines geänderten Ausweises im Geschäftsjahr 2012

⁴ Vor Sonderfaktoren; die Sonderfaktoren werden für 2014/15 und 2015/16 auf den Seiten 110 und 111 dargestellt

⁵ Adjustierung aufgrund eines geänderten IFRS im Rumpfgeschäftsjahr 2013

⁶ Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten

⁷ Adjustierung aufgrund eines geänderten Ausweises im Geschäftsjahr 2014/15

⁸ Nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter

⁹ Vorbehaltlich des Hauptversammlungsbeschlusses

¹⁰ Die Dividende berücksichtigt die für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 nicht gezahlte und nach Maßgabe der Satzung der METRO AG nachzuzahlende Vorzugsdividende in Höhe von 0,17 € je Vorzugsaktie

¹¹ Inklusive der Einbeziehung der 2009 und 2010 eröffneten METRO Cash & Carry Satellitenstandorte (insgesamt 14)